

Erreichbarkeit? Elterngespräche?

Beitrag von „sina“ vom 4. Februar 2007 19:03

Hallo!

Also, ich denke, ich muss die Situation noch etwas genauer schildern, da mich manche falsch verstanden haben.

Natürlich bin ich generell bereit, abends Gesprächstermine anzubieten für berufstätige Eltern. Das ist nicht das Problem. Eine Grenze gibt es für mich jedoch. Termine ab 20.00 Uhr sind mir zu spät. In diesem Fall würde ich ein Gespräch telefonisch durchführen.

Das Problem bei diesem Vater ist jedoch, dass er die letzten 4 Termine im Abendbereich nicht wahrgenommen hat, sich bei etlichen Telefonanrufen hat verleugnen lassen bzw. ganz bewusst seine Mailbox eingeschaltet hat (auf die ich drauf gesprochen habe mit der Bitte, zurückzurufen - was er natürlich nicht getan hat). Das alles geschah zu einer Zeit, als der Mann arbeitslos war. Er hätte also durchaus Zeit gehabt, den lange angekündigten Termin in seine Planungen einzubeziehen. Er will einfach nicht.

Seit ca. 1 Jahr versucht die Schule nun, mit ihm ein Gespräch zu führen - erfolgslos! Wir haben etliche Versuche unternommen.

Wir machen uns große Sorgen um seinen Sohn, da sich niemand um das Kind kümmert - er hat keine Hefte, Bücher, Stifte etc. Zu essen hat er nie etwas in der Schule. Zunehmend tritt er aggressiv auf und scheint in seiner Freizeit immer mehr "auf die schiefe Bahn" zu kommen (noch ist er unseres Wissens aber noch nicht mit der Polizei aneinander geraten). Er ist völlig sich selbst überlassen.

Das Jugendamt ist längst eingeschaltet, auch sie versuchen erfolglos mit den Eltern zu reden. Das Jugendamt sagt, sie können bis jetzt nur auf freiwilliger Basis mit den Eltern zusammen arbeiten. Ein Eingreifen gegen den Willen der Eltern in die Familie wäre nur möglich, wenn deutliche Anzeichen dafür da wären, dass die Gesundheit oder das Leben des Kindes bedroht ist - das ist es bis jetzt nach Sicht des Jugendamtes noch nicht.

Ich bin mittlerweile zu dem Schluss gekommen, dass ich einen Gesprächstermin bis 18.00 Uhr anzubieten bereit bin, darüber hinaus nicht. Ich habe ihm wirklich mehr als genug Möglichkeiten geboten.

LG

Sina

kaddl:

Vielelleicht bin ich empfindlich, aber ich empfinde diesen Beitrag als ziemlich beleidigend:

:Schon mal dran gedacht, dass sich Eltern, die Vollzeit arbeiten, einen ganzen Tag Urlaub nehmen müssen, um einen Mittagsgesprächstermin wahrnehmen zu können? Niemand kann etwas dafür, wenn sich Lehrer ihren Wohnsitz in weiterer Entfernung zur Schule suchen!:

Hälst du uns (Yula und mich) tatsächlich für so naiv, dass wir nicht wüssten, dass es Eltern gibt, die grundsätzlich nur abends Gespräche führen können? Dann noch einmal der ganz konkrete Hinweis für dich: für diese Eltern bieten ich abends Gespräche an und diese Eltern erscheinen dann auch! Besagter Vater ist jedoch nicht berufstätig und erscheint trotz vorheriger Zusage nicht! Die Tatsache, dass er nicht gesprächsbereit ist, zeigt sich ja auch darin, dass er sich grundsätzlich am Telefon verleugnen lässt oder zu vereinbarten Gesprächszeiten nicht ans Telefon geht.